



SCHÄRDINGER

Bürger-Info

www.schaerding.at

AUSGABE 3/2009

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch Post.at

SCHÄRDING
tut gut 
Eine Stadt überrascht!

*Eine schöne Sommer- und Ferienzeit
wünschen Ihnen Bgm. Franz Angerer,
Stadt- und Gemeinderat sowie die
Bediensteten der Stadtgemeindeg!*

AUS DEM INHALT

Titelblatt.....	1	Kubin/Stadtplatzgestaltung.....	12
Parkhaus/Volksbegehren/Seniorenausflug.....	2	Stadtbad/Feuerwehr.....	13
Vorwort des Bürgermeisters.....	3	Hausbaum/Doppeladler/Sozialberatung.....	14
Informationen zur Sicherheit.....	4-6	Strauchschnitt/Feuerbrand.....	15
Kindergarten/Schlossgalerie/Stadtmuseum.....	7	Anschluss einer Feuerstätte.....	16
Stellenausschreibung/Hochwasser.....	8-9	Eröffnung Trendsportanlage.....	17
„Betreubares Wohnen/ÖBB.....“	10	Ortsbildmesse/Talentetag/Stadtkapelle.....	18-19
Ehrenringverleihungen.....	11	Fotocollage.....	20

PARKHAUS SCHÄRDING

Wissen Sie, dass das Parken im Parkhaus günstiger ist als am Stadtplatz? Durch die Aktion „**Gratis parken**“ von Montag bis Samstag von 0.00 Uhr - 24.00 Uhr steht

DIE ERSTE HALBE STUNDE KOSTENLOS

zur Verfügung. Nützen Sie diese Aktion im Parkhaus in der Tummelplatzstraße. Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Josef Beham und Herr Christian Grüblinger, **Tel. 3154 DW 249 oder 219 (Finanzverwaltung, 2. Stock)**, gerne zur Verfügung.

VOLKSBEGEHREN “STOPP DEM POSTRAUB“

Beim Bundesministerium für Inneres wurde der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für das oben genannte Volksbegehren gestellt.

27. Juli - 3. August

Es wird gefordert:

„Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung. Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang; Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz, welche durch die Post AG zu führen sind. Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen, die auch nach der Liberalisierung einen fairen Wettbewerb sicherstellen.“

Eintragungszeiten - Stadtamt Schärding, Büro 002, Erdgeschoss

Montag	27. Juli	08.00 – 20.00 Uhr	Freitag	31. Juli	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	28. Juli	08.00 – 16.00 Uhr	Samstag	01. Aug.	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	29. Juli	08.00 – 16.00 Uhr	Sonntag	02. Aug.	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	30. Juli	08.00 – 20.00 Uhr	Montag	03. Aug.	08.00 – 16.00 Uhr

SCHÄRDINGS SENIOREN IN DER BOTANICA



Bürgermeister Angerer und der Sozialausschuss luden am 18. Juni nach Bad Schallerbach in die Oö. Landesgartenschau „Botanica 2009“ ein. Über 270 ältere Schärディングerinnen und Schärディングer ließen sich den bereits zur Tradition gewordenen Ausflug nicht entgehen und genossen an diesem wunderschönen Sommertag die vielfältig leuchtende Blütenpracht der Gartenschau. Eine gemütliche Einkehr in der Mangelburg ließ diesen schönen Tag ausklingen.

(Foto: Adolf Sonnberger)

Liebe Schärディングerinnen, liebe Schärディングer!

In schwierigen Zeiten heißt es zusammenarbeiten. Insbesondere in Zeiten der Wirtschaftskrise, die auch an Schärディング nicht spurlos vorüberziehen wird, heißt es jetzt richtig handeln. Auch wir wollen dafür sorgen, dass die Menschen – gerade in schwierigen Zeiten – auch unsere Unterstützung spüren, und unser Möglichstes dazu beitragen, wenn auch in noch so bescheidenem Rahmen.



Um die Arbeitsplätze zu sichern und die Wirtschaft zu beleben, haben wir in Schärディング viele Bauvorhaben und sonstige notwendige Investitionen, die eigentlich erst in den nächsten Jahren geplant waren, jetzt vorgezogen:

- Neubau von 14 „Betreubaren Wohnungen“ am Weberspitz
- Planungen für das neue Alten- und Pflegeheim auf der Pramhöhe
- Sanierung der Volksschule und der Sport- sowie der Musikhauptschule
- Neubau von leistbaren Wohnungen
- Hochwasserschutz und Lärmschutzwände
- Bau eines Hartplatzes für unsere Jugendlichen im Schulzentrum
- Baubeginn Jugendzentrum
- Bau einer Trendsportanlage für unsere Jugend beim Stadtbad
- Ausbau eines Busterminals bei der Volksschule für mehr Sicherheit unserer Schüler
- Fertigstellung der Spielplätze am Kainzbauernweg und in der Klingmühle
- Viele Straßen-, Wasser- und Kanalbauten werden noch heuer durchgeführt
- Straßen- und Brückenbau bei der Abstmühle
- 6 Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung konnten bereits übergeben werden, weitere sind gerade in Bau.

Weiters freut es mich, Sie darüber zu informieren, dass alle Schärディングer Kinder einen gesicherten Kindergartenplatz haben werden und dass es für unsere Volksschulkinder ab heuer eine Nachmittagsbetreuung gibt.

Schwierige Zeiten erfordern Verantwortung. Aufbauend auf dem Erfolg der vergangenen Jahre begegnen wir dieser weltweiten Entwicklung mit einer besseren Startposition als andere. Nur wer in der Krise in der Lage ist zu investieren, kann danach umso mehr profitieren.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Fraktionen des Gemeinderates, dass sie mich bei meinen Vorschlägen unterstützen. Denn in schwierigen Zeiten heißt es zusammenhalten, zusammenstehen und gemeinsam für unsere lebenswerte Stadt und ihre Menschen zu arbeiten und das Beste aus der Situation machen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Franz Angerer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärディング

SICHER ZU HAUSE -

Persönliche Sicherheit ist ein Grundbedürfnis aller Menschen und ein wichtiges Gut. Vor allem die eigenen **vier Wände**, die Wohnung, das Haus, sind der ureigenste Raum, der vor Bedrohungen geschützt werden muss. Gerade zu Hause will man sich sicher und geborgen fühlen. Unsere Polizei (Polizeiinspektion und Stadtpolizei) ist für Sie da, um **Ihre Sicherheit** zu gewährleisten. Sie arbeiten nicht nur an der Aufklärung von Straftaten, sondern sind bemüht, schon vorbeugend solche zu verhindern. Und das mit Erfolg. Wir können uns glücklich schätzen, in einer der sichersten Städte Österreichs zu leben. Daher bedanke ich mich bei allen Polizisten sehr herzlich für ihre gute, engagierte und oftmals ja auch sehr gefährliche Arbeit. Wir dürfen aber auch nicht vergessen, dass Sicherheit darüber hinaus immer mit Eigenverantwortung verbunden ist. Oft bedarf es nur ganz einfacher Maßnahmen im eigenen Haushalt, um zum Beispiel Einbrüchen bereits im Voraus wirksam einen Riegel vorzuschieben. Wir wollen Ihnen Tipps von den Profis der Polizei geben, wie Sie erfolgreich für mehr Sicherheit in Ihrem Haushalt sorgen können. Aber nur gemein-

sam – Bevölkerung und Polizei – gelingt es, Verbrechen und Vergehen zu verhindern.

Vermehrte Aufmerksamkeit, rechtzeitige Information und Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden. Und gemeinsam können wir der Eigentumskriminalität durch Vorbeugung und Aufklärung gezielt entgegenwirken. Sie, liebe Schärddingerinnen und Schärddinger, können wesentlich dazu beitragen, indem Sie für Sicherheit Ihrer Person und speziell Ihres Eigentums noch mehr Interesse aufwenden und Ratschläge beachten. Einfache vorbeugende Maßnahmen und vor allem Nachbarschaftshilfe verhindern viele Einbrüche. Auch zur Aufklärung von Straftaten können Sie wesentlich beitragen, wenn Sie Ihnen verdächtig erscheinende Wahrnehmungen Ihrer nächsten Sicherheitsdienststelle bekannt geben oder einem Exekutivbeamten Ihres Vertrauens mitteilen.

Gerne übersenden wir Ihnen auch eine kostenlose Broschüre (☎ 3154 DW 115), die Ihnen wertvolle Tipps für die sichere Gestaltung Ihres Wohnraumes geben kann.

Bedürfnis nach Sicherheit – Wirksamer Schutz gegen Haus- und Wohnungseinbruch

Wie gehen Einbrecher vor?

- Einbrecher wählen Häuser und Wohnungen, wo die Bewohner sichtbar abwesend sind.
- Sie beobachten Häuser und Gewohnheiten der Bewohner/innen.
- Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17 und 21 Uhr zu.
- Einbrecher nutzen nicht einsehbare Hecken und Gartenbepflanzungen zur Annäherung.
- Vorzugsweise werden Terrassentüren oder an der Haustürrückseite gelegene Fenster aufgebrochen.
- Einbrecher suchen Bargeld, Schmuck, Elektronikgeräte (Handy,...), Münzen, wertvolle Uhren etc.

Mehr als ein Drittel der Einbruchversuche scheitert bzw. wird abgebrochen, weil Häuser/Wohnungen gesichert sind und Einbrecher durch Sicherungsmaßnahmen abgeschreckt werden: Fenstergitter, stabile, einbruchshemmende Rollläden, zusätzliche Türschlösser oder Einbruchsmeldeanlagen signalisieren dem Täter höhere Widerstände.

Erfahrungsgemäß werden in den **Herbst- und Wintermonaten die Dämmerungseinbrecher vermehrt aktiv**: Sie nutzen die früh einsetzende Dämmerung und dringen im Schutz der Dunkelheit vorzugsweise in Einfamilienhäuser und Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäuser ein.

SICHER IN SCHÄRDING

Tipps gegen Einbrecher

- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit (Mitteilung am Anrufbeantworter, überfüllte Briefkästen, tagsüber geschlossene Rollläden,...).
- Entfernen Sie Leitern, Gartenwerkzeug und andere Gegenstände, die als Aufstiegshilfen oder Einbruchswerkzeug genutzt werden könnten.
- Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege in Kombination mit Bewegungsmeldern schreckt Einbrecher ab. Vor allem auch Kellerabgänge, Mauernischen und von der Straße nicht einsehbare Türen bzw. Fenster ausreichend beleuchten. Einbrecher meiden Licht.
- Bei längerer Abwesenheit Räume beleuchten sowie Radio durch Zeitschaltuhren (17 bis 22 Uhr) ein- und ausschalten.
- Schlüssel nicht unter Fußmatte oder Blumentopf verstecken.
- Achten Sie vor Verlassen der Wohnung/ des Hauses darauf, dass alle Fenster und Türen versperrt sind. Fenster nicht gekippt lassen!
- Scheuen Sie sich nicht, bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort den **Polizei-Notruf 133** zu wählen.

Garage/Tiefgarage/Keller

- Ihr Auto ist kein Tresor - Schlüssel immer abziehen und Fahrzeug versperren.
- Diebe sondieren das Wageninnere nach verwertbarer Beute, bevor sie einbrechen.
- Mobile, sichtbare Navigationsgeräte und Laptops sind für Einbrecher besonders interessant.
- Lassen Sie weder Dokumente, Bargeld noch andere Gegenstände im Kfz oder Kofferraum.
- Das automatisch gesteuerte Einfahrtstor nur für die unbedingt notwendige Zeit öffnen – auch eine offene Garage zeigt, dass der/die Hausbesitzer/in nicht anwesend sind.
- Die Tür von der Tiefgarage/Garage in das Wohnhaus ständig versperrt halten.
- Kellerlichtschächte sollten gegen Aushebeln gesichert sein (verschraubte Stangen oder Ketten).
- Jedes zweite Fahrrad wird aus dem Fahrradabstellraum gestohlen. Fahrrad und Abstellraum versperren.

Falsches Sicherheitsverständnis

Bei mir wird schon nicht eingebrochen – Einbrecher kommen nachts – Irrtum! Wohnungseinbrecher kommen zumeist tagsüber, wenn üblicherweise – Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit – niemand zu Hause ist. Sichtbare Abwesenheit lockt Einbrecher an!

Bei mir ist nichts zu holen – Irrtum! Der Einbrecher bewertet ein Tatobjekt nach Lage und dem äußeren Erscheinungsbild. Der Sachschaden ist in vielen Fällen höher als die Diebsbeute!

Richtiges Verhalten schützt

Vorhandene Sicherheitseinrichtungen auch nutzen – Fenster schließen, Haustür versperren, sichtbare Zeichen von Abwesenheit vermeiden.

Nachbarschaftshilfe – Pflegen Sie im gegenseitigen Interesse eine gute Nachbarschaft. „Gesundes Misstrauen“ bei unbekanntem Personen in der Wohnsiedlung bzw. beim Anläuten in Mehrparteienhäusern. „Wachsamer Nachbar“ sind die ersten Alarmgeber für die Polizei.

Mechanische und Elektronische Sicherheit - Einbruchshemmende Maßnahmen erhöhen Ihre Sicherheit. Achten Sie auf die Widerstandsklasse von Türen und Fenstern. Elektronische Sicherungen dann, wenn höhere Werte im Haus sind bzw. auch die Lage (Sichtschutz) bzw. die Bauweise (Wintergarten) das Risiko erhöhen.

IN SCHÄRDING LEBT MAN SEHR SICHER

Die Qualität des Wohnens hängt neben der Lage und dem näheren Umfeld auch von vielen anderen Faktoren ab. Einen besonders hohen Stellenwert hat das Thema Sicherheit.

Dazu ein Interview mit dem Kommandanten der Polizeiinspektion, Schärding Chef-Inspektor Rudolf Angerbauer, der informiert, wie es um die Sicherheit in Schärding bestimmt ist:

Herr Chef-Inspektor Angerbauer, dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schärding sicher fühlen?

„Die Bürger und Besucher der Stadt Schärding haben den Vorteil, in einer der sichersten Städte und Regionen Österreichs, mit einer im langjährigen Schnitt bundesweit gesehen, höchsten Aufklärungsrate und niedrigen Kriminalitätsbelastung, wohnen, einkaufen und ausgehen zu können.“

Wie viele Beamte sorgen in der Stadt für Sicherheit?

„Bei der Polizeiinspektion Schärding, die für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit in Schärding zuständig ist, arbeiten derzeit insgesamt 36 Polizisten. Dadurch kann dieser hohe Sicherheitsstandard an sieben Tagen rund um die Uhr gewährleistet werden. Um die hohe Aufklärungsquote von durchschnittlich ca. 65 bis 70 Prozent erreichen und auch langfristig halten zu können, wurde vor mehr als zehn Jahren in der Polizeiinspektion Schärding eine Kriminaldienstgruppe gegründet. In dieser Gruppe versehen am Kriminaldienst besonders interessierte Kollegen Dienst in Zivilkleidung. Durch Spezialisierung auf dieser Tätigkeit, eine entsprechende Fortbildung in allen Bereichen der Kriminalitätsbekämpfung und enge Zusammenarbeit mit den uniformierten Kollegen der Verkehrsdienstgruppe

der Polizeiinspektion können immer wieder große Erfolge erzielt werden.

Die Kollegen der Verkehrsdienstgruppe werden durch die Kriminalisierung in vielen Belangen von zeitaufwändigen Ermittlungstätigkeiten entlastet. Sie können sich daher verstärkt auf den Verkehrsdienst spezialisieren, Fachwissen aneignen und dann in eine effektive Verkehrsüberwachung umsetzen.“

Bezirkspolizeikommandant Oberst Winfried Parzer:

„Die Straftaten in Schärding gehen zurück. Die Polizei im Bezirk Schärding kann auf die höchste Aufklärungsquote in ganz Oberösterreich verweisen. Wir sind rund um die Uhr unterwegs. Schärding ist einer der zehn sichersten Städte in ganz Österreich. Die Zusammenarbeit mit der Städtischen Sicherheitswache (Stadtpolizei) klappt klaglos. Die Kollegen sind in unseren Schulungs- und Fahndungsapparat eingebunden. Das funktioniert bestens. Sogar einen Bankräuber haben sie schon erwischt.“ Oberst Parzer vergisst auch nicht zu erwähnen, dass viel Präventionsarbeit geleistet wird. Die guten Ergebnisse in Schärding führt er auf die aktive Verkehrsüberwachung und die hohe Außendienstpräsenz der Polizei zurück.

Walter Sinzinger, Leiter der Stadtpolizei:

„Die Schärdinger Stadtpolizei führt deshalb gerade am Nachmittag und gegen Abend verstärkt Patrouillengänge durch, um hier präventiv gegen Dämmerungseinbrüche vorzugehen. Diese Streifengänge durch alle Schärdinger Stadtteile kommen bei der Bevölkerung sehr gut an und bringen auch das Gefühl der Sicherheit. Von der Bezirkshauptmannschaft und vom Bezirkspolizeikommando wurde uns auch mitgeteilt, dass die Stadt Schärding eine der sichersten Städte Österreichs ist. Daran wollen wir weiterarbeiten.“

KINDERGARTENJAHR NEIGT SICH DEM ENDE ZU

In diesem Jahr besuchten **120 Kinder** unseren Kindergarten, davon 5 Kinder unter 3 Jahre, die in einer **alterserweiterter Gruppe** betreut werden. **Integration** und **Sprachförderung** waren auch heuer ein großer Schwerpunkt in unserem Haus.

Für die Schulanfänger waren das Projekt „Physikalisches Experimentieren“ und die 2. Kindergartenolympiade in Linz ein Höhepunkt. Zum Experimentieren wurden wir in den Physiksaal des Gymnasiums Schärding

eingeladen, wo verschiedene Versuche von den Schülern für die Kinder vorbereitet wurden. Bei der 2. Kindergartenolympiade haben wir unser sportliches Können mit 1500 Kindergartenkindern aus ganz OÖ. unter Beweis gestellt.

Im Juli schließen wir das Kindergartenjahr mit dem **Schultaschenfest** und der Übernachtung im Kindergarten. Ein weiteres **Highlight** wird dabei die „**Nachtwächterwanderung**“ sein.

10 JAHRE SCHLOSSGALERIE SCHÄRDING GEFEIERT

Im Rahmen der Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung der Innviertler Künstlergilde, die in der Schlossgalerie Schärding zu sehen war, wurde ein besonderes Jubiläum gefeiert: 10 Jahre Schlossgalerie Schärding. „Diese 10 Jahre“, so hat Bgm. Angerer seine Begrüßung begonnen, „bedeuten im gleichen Atemzug auch 10 Jahre harte Arbeit für Konsulent Norbert Leitner.“ Ihm einfach

DANKE zu sagen, war der Stadtgemeinde Schärding, der IKG und auch vielen Besuchern ein wichtiges Anliegen. Auch das binjahr ist für die IKG von besonderer Bedeutung, war doch Alfred Kubin einer der Gründer dieser Vereinigung zur Förderung von Künstlern. Die Eröffnung der Ausstellung bot aber auch Gelegenheit, den zahlreichen Personen im Hintergrund zu danken.



STADTMUSEUM ERHÄLT ORIGINALUNIFORM



Im Rahmen einer Rundreise von US-Kriegsveteranen erhielt das Stadtmuseum Schärding eine original im 2. Weltkrieg getragene Uniform von Robert Patton, welcher im Jahr 1945 beim Einmarsch in Schärding eingesetzt war.

Bereits zwei Mal war der jetzt bereits 88 Jahre alte Kriegsveteran Patton in den letzten Jahren in Schärding erinnert, übergab er nun seine Originaluniform, die er 1945 in Schärding getragen hatte, an Bgm. Ing. Franz Angerer und Museumskustos Konsulent Norbert Leitner. Die komplette Uniform mit allen Auszeichnungen wird im Museum im Bereich der „Wehrgeschichtlichen Sammlung“ ausgestellt und erinnert dort ab sofort an die schwere Zeit des 2. Weltkrieges. Staff Sergeant

Robert Patton gehörte der 65. US-Infanterie Division an und war in der Hauptquartierkompanie eingeteilt.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Schärding (Städt. Kindergarten) wird gemäß §§ 8 ff. des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F. nachstehend angeführter Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

1 Kindergartenhelfer(in) - GD 22.3 - im Ausmaß von 25 Wochenstunden

Gefordert werden die allgemeinen Anstellungserfordernisse (Staatsbürgerschaft eines EU-Staates, volle Handlungsfähigkeit, persönliche und entsprechende Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind) und der abgeleistete Präsenz- oder Zivildienst bei männl. Bewerbern.

Weitere Erfordernisse:

Die Bereitschaft und die Fähigkeit im Umgang mit Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren werden erwartet. Die facheinschlägige Grundausbildung für Kindergartenhelferinnen im Ausmaß von 60 Stunden (80 Unterrichtseinheiten) ist bis spätestens 1. September 2012 abzuschließen.

Bewerbungen mit Lebenslauf sind mit dem beim Stadtamt Schärding aufliegenden Bewerbungsbogen bis

FREITAG, DEN 24. JULI 2009

beim Stadtamt Schärding einzureichen.

Der Bürgermeister
Ing. Franz Angerer

HOCHWASSER IN SCHÄRDING

DANK E

Im Namen des Stadt- und Gemeinderates danke ich den zahlreichen freiwilligen Helfern sowie der Freiwilligen Feuerwehr und den Bauhofmitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz gegen das Hochwasser und seine Folgen. Mein Dank gilt auch allen Unternehmen, die diese Hilfsbereitschaft tatkräftig unterstützten.



Franz Angerer
Bürgermeister

HOCHWASSERSCHUTZ

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und am 14.05.2009 wurden die Projektunterlagen für den geplanten Hochwasserschutz im Planungslos „Altstadt“ bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde in Linz eingereicht. Für die Beurteilung des Projektes durch die Sachverständigen mussten zahlreiche Fachdisziplinen bearbeitet werden, um so die möglichen nachteiligen Auswirkungen als Folge der geplanten Schutzbauwerke darstellen zu können.

In erster Linie handelt es sich dabei um Auswirkungen auf die Hochwasserabflussverhältnisse des Inn und somit um eine mögliche Beeinflussung von Anrainergemeinden sowohl in Österreich als auch in Bayern. Des Weiteren mussten alle Objekte und Gebäude, die in den Hochwasserschutz integriert werden, einer Bestandsaufnahme und einer statischen Überprüfung unterzogen werden, um so beurteilen zu können, wie die Gebäude beansprucht werden und welche baulichen Maßnahmen gesetzt werden müssen.

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Ausarbeitung von Unterlagen für das Bundesdenkmalamt, dessen strikte Forderungen in der Planung zu berücksichtigen waren.

Folgende Projektmappen wurden insgesamt erstellt:

- | | | | |
|-----|--|----|---|
| 1.1 | Wasserbauprojekt | 3. | Geologie – Grundwasser – Geotechnik |
| 1.2 | Hinterlandentwässerung | 4. | Statisch – konstruktive Bearbeitung |
| 1.3 | Kosten – Nutzen – Untersuchung | 5. | Architektonische Bearbeitung |
| 2. | Hydrologie und Hydraulik der Oberflächenwässer | 6. | Gewässerökologie und Landschaftsplanung |



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der sich bei Hochwassereinsätzen in Schärding oft von der prekären Situation überzeugen konnte, sagte bereits die finanzielle Unterstützung zum Hochwasserschutz in Schärding zu. (Foto: HW 2002)

Die zuständige Behörde führt derzeit eine „Vorläufige Überprüfung“ des eingereichten Projektes durch, wo es in erster Linie darum geht, mögliche Auswirkungen auf öffentliche Interessen zu prüfen und die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit des Projektes zu beurteilen. Dieser Verfahrensschritt wird lt. Behörde etwa 2 – 3 Monate in Anspruch nehmen.

Im Anschluss daran sind aufgrund von Forderungen einzelner Sachverständige eventuell Projektunterlagen zu ergänzen oder abzuändern. Als nächster Schritt wird eine mündliche Verhandlung abgehalten, in welcher alle betroffenen Eigentümer und sonstige Parteien teilnehmen. Dieser Termin wird voraussichtlich im September 2009 stattfinden.

Nach positiver Abwicklung der Verfahren wären die nächsten Schritte:

- Ausführungsplanung (baureife Planung, Schal- und Bewehrungspläne)
- Ausschreibungen (Mobilschutz, elektromaschinelle Ausrüstung, Erd- und Baumeisterarbeiten)
- Bauphase

Falls das Behördenverfahren sowie die Ausschreibungen ohne große Probleme abgewickelt werden können, ist mit einem Baubeginn im Frühjahr 2010 zu rechnen.

BAUBEGINN „BETREUBARES WOHNEN“

Schärding/Weberspitz

Mitte Mai war Baubeginn für 14 „Betreubare Wohnungen“ am Weberspitz in Schärding. Das Gesamtvolumen dieses Bauvorhabens beträgt 1,4 Millionen Euro, welches vom Land Oö. gefördert wird.

Für Schärding ist dieses Projekt gerade im heurigen Jahr von doppelter Bedeutung: Einerseits wird den älteren Schärdingern/Innen dadurch ermöglicht, in der gewohnten Umgebung ihrer Heimatstadt den Lebensabend zu verbringen, und andererseits werden durch wichtige zusätzliche Aufträge in der Bauwirtschaft regionale Arbeitsplätze gesichert.

Die Stadtmarketingstrategie „Schärding tut gut“ konzentriert sich seit Jahren auf die Schärdinger Bewohner, mit dem Ziel, die Lebensqualität und das Wohlbefinden zu steigern. Dabei ist es mir ein persönliches Bedürfnis, auch für unsere älteren Bewohner und Menschen mit Beeinträchtigung das Bestmögliche zu tun.

„**Betreubare Wohnungen**“ bieten den älteren Menschen mit Beeinträchtigung eine Wohnform für eine selbständige Lebensführung innerhalb der eigenen Wohnung. Mobile Dienste kümmern sich um individuelle Betreuungswünsche, dadurch kann in vielen Fällen ein Heimaufenthalt auch bei Pflegebedarf hinausgeschoben oder vermieden werden.

Die barrierefreien und behindertengerechten Kleinwohnungen sind etwa 50 m² groß. Vergeben werden sie an Menschen über 70 Jahre, an Bewohner mit leichtem und mittlerem Pflegebedarf, an Mitbewohner über 60 Jahre mit schlechter Wohnsituation sowie an ältere Menschen mit Behinderung, die auf Empfehlung mobiler Dienste aufgrund ihrer sozialen Situation vorgeschlagen werden.

Die Wohnungen werden attraktiv gefördert, so dass sie auch für Mieter mit kleineren Pensionen leistbar sind.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Stadtamt Schärding (☎ 3154-132).

ÖBB – BESTANDSLÄRMSANIERUNG

Wie wir bereits im Bürgerinfo vom Dezember 2008 berichtet haben, wurde zwischen Vertretern der Stadtgemeinde Schärding, der ÖBB und dem Land Oberösterreich vereinbart, dass die Lärmschutzmaßnahmen im Zuge des beabsichtigten Bahnhofumbaus, welcher nach derzeitiger Planung im Jahr 2012 ausgeführt werden soll, getroffen werden. Der Arbeitskreis wird die konkreten Maßnahmen ca. 2 Jahre vor Beginn der Bauausführung erarbeiten. Es wird dabei das Ausbauverhältnis zwischen Objektschutz (Lärmschutzfenster) und Lärmschutzwänden festgelegt.



Die Stadtgemeinde Schärding und die ÖBB werden zeitgerecht mit den betroffenen Anrainern das Einvernehmen herstellen.

EHRENRING FÜR SCHÄRDINGER

die Bedeutsames geleistet haben

Bürgermeister Angerer verlieh vier hohe Auszeichnungen an folgende Personen:
Mag. Violetta Oblinger-Peters, Prof. Rudolf Leßky, Josef Zöchling und Helmut Oblinger.

Der **Ehrenring der Stadt Schärding** ist eine verliehene Auszeichnung, die an Persönlichkeiten vergeben wird, die in erhöhtem Maße dazu beigetragen haben, das Ansehen Schärdings durch außerordentliche Leistungen und bürgerliches Engagement zu mehren, und die über die Grenzen hinaus Anerkennung gefunden haben. Er ist eine der höchsten Auszeichnungen der Stadt Schärding.



Prof. Rudolf Leßky

Ehemaliger Leiter des Kirchenchores Schärding (40 Jahre),
Gründer und Leiter der Musikauptschule, Konsulent der Oö Landesregierung für Musikpflege, Stadtführer, Nachtwächter, Mitglied des Stadtvereines u.v.m.

Josef Zöchling

50 Jahre aktives Mitglied der FF Schärding, 21 Jahre Stadtfeuerwehrkommandant, 29 Jahre Zeugwart, 25 Jahre Mitglied des Bezirksfeuerwehrkommandos, Träger der Katastrophenmedaille des Landes Oö. u.v.m.

Mag. Violetta Oblinger-Peters

Europameisterin, vielfache Staatsmeisterin und Gewinnerin der Bronzemedaille beim Slalomfinale im Wildwasserkanal „Kajak-Einer“ bei den Olympischen Spielen in Peking 2008.

Helmut Oblinger

Unzählige Staatsmeistertitel, Europameistertitel, Gewinner des siebten Platzes bei den Olympischen Spielen in Peking im Wildwasser-Slalom. National und international anerkannter Spitzen-Kanute.

Bürgermeister Angerer dankte in seiner Laudatio in eindrucksvoller Weise und verlieh die hohen Auszeichnungen im würdigen Rahmen des Rathaussaales.

„Das Gemeinwesen unserer Stadt ist auf bürgerliches Engagement angewiesen. Und solch bewiesener Gemeinsinn macht jede Gesellschaft funktionsfähiger - und wichtiger noch - macht sie lebenswerter. Aber, auch das wissen wir, Engagement lässt sich nicht ein- oder abfordern. Es basiert auf Freiwilligkeit und Verantwortlichkeit. Ganz Schärding ist auf die neue Ehrenringträgerin und die neuen Ehrenringträger stolz.“

KUBIN IN SCHÄRDING

Eine **hochkarätige Kubin-Ausstellung** präsentiert die Stadtgemeinde Schärding von **Anfang Juni bis Ende August** im Kulturgebäude in der Schlossgasse.

Eine Sammlung von rund 30 Original Kubin-Exponaten, die sich im Eigentum von Schärdingen Bürgerinnen und Bürgern befinden und großteils noch nie öffentlich präsentiert wurden, werden gesammelt ausgestellt. So ist unter anderem auch die Original Totenmaske Kubins zu bestaunen. Zusätzlich gibt es zahlreiche persönliche Erinnerungen wie Briefe, Widmungen etc. zu sehen.

Dr. Peter Assmann, der Direktor der Oö. Landesmuseen, welcher die Eröffnung vorgenommen hat, betonte in seiner Rede, wie hochkarätig und hochwertig diese Ausstellungsstücke sind, die von den Schärdingen Bürgerinnen und Bürgern als Leihgaben zur Verfügung gestellt wurden. Er ist sehr erstaunt, dass sich so viele colorierte Blätter unter den Ausstellungsstücken befinden.

Laut Dr. Assmann, der als der Kubinkenner schlechthin über die Landesgrenzen hinaus gilt, gibt die Ausstellung „Schärdingen zeigen Kubin“ einen breiten Überblick über Alfred Kubins gesamtes Schaffen.

Bürgermeister Ing. Franz Angerer ist ebenfalls stolz über diese besondere Ausstellung, denn es ist nicht selbstverständlich, dass Schärdingen Bürgerinnen und Bürger ihre kostbaren Kubin-Schätze für diese Ausstellung zur Verfügung stellen. Sein besonderer Dank richtete sich daher an die zahlreichen Leihgeber.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt von **Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr** zugänglich. Gruppen können die Ausstellung jederzeit auf Anfrage besichtigen (☎ 4300).

STADTPLATZGESTALTUNG als Jahrhundertunternehmen

Jedes Jahrhundert hat in der dynamischen Schärdingen Geschichte das Aussehen des Haupt- und Marktplatzes geprägt. Die letzte Umgestaltung des Oberen Stadtplatzes zur Landesausstellung 2004 ist allgegenwärtig. Aber auch die vorausgegangenen Jahrhunderte haben ihre Spuren hinterlassen: Brunnen- und Parkanlagen, Straßenführungen und die Oberflächengestaltung des Platzes wurden immer wieder verändert.

Im Jahre 1959 - vor 50 Jahren - wurde die Pflasterung als dreijähriges Projekt abgeschlossen. Die Maßnahme umfasste neben der Gestaltung als Kleinsteinpflaster eine Gehsteigerstellung, die Erneuerung der Beleuchtung, die Instandsetzung der Löschwasseranlage und die Markierung mittels Markierungssteinen.



Bild: Wochenmarkt am „alten“ Oberen Stadtplatz im Jahre 1907 (im Hintergrund das 1876 umgestaltete Rathaus) (Stadtarchiv Schärding, Fotosammlung Topografie: Oberer Stadtplatz)

Quellen: Stadtarchiv Schärding, Akt 63051: Pflasterung Oberer Stadtplatz 1957-1959; Chronik der Stadt Schärding am Inn vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zu Gegenwart, Schärding 1991.

Ein Besuch im Stadtarchiv ist nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 7495 möglich.

Mag. art. Mario H. Puhane
Ehrenamtlicher Stadtarchivar

ERMÄSSIGUNG STADTBAD-SAISONKARTEN

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Stadtgemeinde Schärading in dieser Saison **15 % Rückerstattung für alle Schäradinger BürgerInnen** gewährt. Diese Rückerstattung kann zu den Bürozeiten in

der Buchhaltungsabteilung der Stadtgemeinde abgeholt werden. Bei den Frühbuchertarifen wurde diese Rückerstattung bereits berücksichtigt.

LANDESSIEGER KOMMT AUS SCHÄRDING



Beim **Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold** konnte **DANIEL GERAUER** am 05. Juni den **oberösterreichischen Landessieg** erringen. Neben Knotenkunde und Fragen besteht die Hauptprüfung darin, dass man mit der Zille einen vorgegebenen Hindernisparcour in möglichst kurzer Zeit und vor allem fehlerfrei absolviert. In der Wertungsklasse 1 konnte er mit 6 Sekunden Vorsprung auf den zweiten den Landessieg mit nach Schärading nehmen. Die Schäradinger Feuerwehrmitglieder sind stolz, den besten Zillenfahrer des Landes in ihren Reihen zu wissen. Auch Wolfgang Rakaseder konnte den Bewerb in der Wertungsklasse 2 mit dem 11. oberösterreichischen Gesamtrang abschließen. Am gleichen Tag absolvierten auch zwei Kameraden der FF Schärading die so genannte Feuerwehrmatura. Sie erhielten das

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Bei insgesamt sieben Stationen mussten Daniel Galos und Franz Haas das Feuerwehrwissen unter Beweis stellen. Dieser Prüfung geht eine mehr als elf Wochen dauernde Ausbildung voran. Kdt. Hutterer ist stolz auf seine erfolgreichen Kameraden, welche das errungene Wissen und die Fähigkeiten bei den zahlreichen Einsätzen unter Beweis stellen werden.

Die Feuerwehr Schärading organisiert für die Schäradinger Bevölkerung am

Donnerstag, 09. Juli 09 von 14.00 – 15.00 Uhr

eine FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

im Feuerwehrhaus in der Max-Hirschenauer-Straße 40. (neben Kreisverkehr Unimarkt Weberspitz) Die Kosten belaufen sich auf € 7,00/Feuerlöschler. Sollten Sie bei diesem Termin verhindert sein, so können Sie unter ☎ 3279 einen anderen Abgabetermin vereinbaren.

NEUES FAHRZEUG FÜR IHRE SICHERHEIT

Am 30. Juni konnte die Feuerwehr Schärading ein neues "schweres Rüstfahrzeug" in den Dienst stellen. Es ersetzt das 26 Jahre alte Fahrzeug und wurde zur Gänze vom Landesfeuerwehrkommando und dem Land OÖ finanziert. Es ist nicht nur für die Stadt Schärading, sondern als Stützpunktfahrzeug auch bei großen technischen Einsätzen wie LKW-Unfällen, Eisenbahnunfällen etc. überörtlich im gesamten Innviertel eingesetzt. Spezielle schwere Geräte wie Hebekissen bis 132 Tonnen Hubkraft, LKW-Bergeplattformen, Plasma und Metallschneidegerät, Tierrettungsset, stehen zur Verfügung. Bereits seit März haben sich die Schäradinger Einsatzkräfte durch wöchentliche Schulungen auf die Indienststellung vorbereitet. Neben einer starken Seilwinde ist am Heck des Fahrzeuges ein Ladekran mit zahlreichem Zubehör montiert, wofür mehr als 20 Mann der Feuerwehr den Kranschein absolvieren mussten. Bereits vor der offiziellen Indienststellung war das Fahrzeug als "Zweifahrzeug" bereits viermal erfolgreich im Einsatz. Speziell im Hochwasserfall wird dieses Fahrzeug in der Stadt Schärading wertvolle Dienste leisten.

FÖRDERUNG EINES HAUSBAUMES

Im Interesse eines schönen Ortsbildes, aber auch für ein liebenswertes Wohnumfeld sind Bäume von besonderer Bedeutung. Nachdem das Budget von Häuslbauern ohnehin stark belastet ist, übernimmt das Land OÖ., Abt. Dorf- u. Stadtentwicklung, bei jedem Neubau eines Hauses **50 %** der Kosten (max. 100 Euro) für die **Pflanzung eines Laubbaumes** im Garten. Diese Förderung wird rückwirkend für Bäume bei Neubauten genehmigt, die nach dem **01. Juli 2007** fertig gestellt wurden. Pflanzkosten sind nicht förderbar.

- ◆ Das Antragsformular finden Sie unter [www.land-oberoesterreich.gv.at/Bürgerservice/Formulare/Wirtschaft und Tourismus/Dorf- und Stadtentwicklung](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/Bürgerservice/Formulare/Wirtschaft%20und%20Tourismus/Dorf-und-Stadtentwicklung).
- ◆ Dem Antrag sind die Originalrechnungen und Original-Überweisungsbelege sowie eine unterschriebene Förderungserklärung (www.land-oberoesterreich.gv.at/Bürgerservice/Formulare/Förderungserklärung) beizulegen.
- ◆ Der Antrag ist der **Stadtgemeinde Schärding zur Bestätigung** vorzulegen und beim Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung, Geschäftsstelle für Dorf- & Stadtentwicklung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz einzubringen. Kontaktperson: Herr HR DI Wolfgang Danninger – Tel. 0732/7720-12527.



ENTHÜLLUNG JUBILÄUMS-DOPPELADLER

Von 26. April bis 1. Mai 2009 jährte sich zum 200. Mal die Beschießung und anschließende Besetzung und Plünderung der Stadt Schärding durch napoleonische Truppen unter dem Kommando des französischen Marschalls Massena im Jahre 1809. An dieses Ereignis erinnert seit vielen Jahren eine Tafel aus Syenit im Foyer des Schärdingener Rathauses.

Wenig bekannt ist, dass zur Erinnerung an diese schweren Tage am 25. April 1909 von den Bürgern der Stadt Schärding gemeinsam mit dieser heute im Rathaus ausgesellten Tafel ein Jubiläums-Doppeladler, der das Schärdingener Stadtwappen in seinen Fängen hält, gestiftet und nach einer Gedenksitzung

der Gemeindevertretung und einem Gedenkgottesdienst feierlich enthüllt wurde.

Am 25. April fand – auf den Tag genau 100 Jahre nach seiner ersten Enthüllung – die feierliche Präsentation des nunmehr an der Innenseite des Passauertores angebrachten Jubiläums-Doppeladlers durch Bürgermeister Ing. Franz Angerer und den Obmann des Kameradschaftsbundes Schärding-Traditionskorps 1864 Kons. RegRat Josef Gruber im Beisein zahlreicher Ehrengäste, des Traditionskorps 1864 sowie Abordnungen der Stadtfeuerwehr Schärding, der Schärdingener Feuerschützengesellschaft und der Goldhaubengruppe Schärding bei herrlichstem Frühlingswetter statt.

SOZIALBERATUNGSSTELLE SCHÄRDING

Die **Sozialberatungsstelle Schärding** bietet kompetente **Beratung**:

- ◆ Mobile Dienste
- ◆ Pflegegeld
- ◆ Unterstützung für pflegende Angehörige
- ◆ 24-h-Betreuung zu Hause
- ◆ Bezirksalten- und Pflegeheime
- ◆ Gebührenbefreiung
- ◆ Behindertenpass und Parkausweis
- ◆ Beihilfen und Zuschüsse usw.

Kontakt:

☎ 0664/96 88 550, **Homepage:** www.shv-schaerding.at/sozialberatung

RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

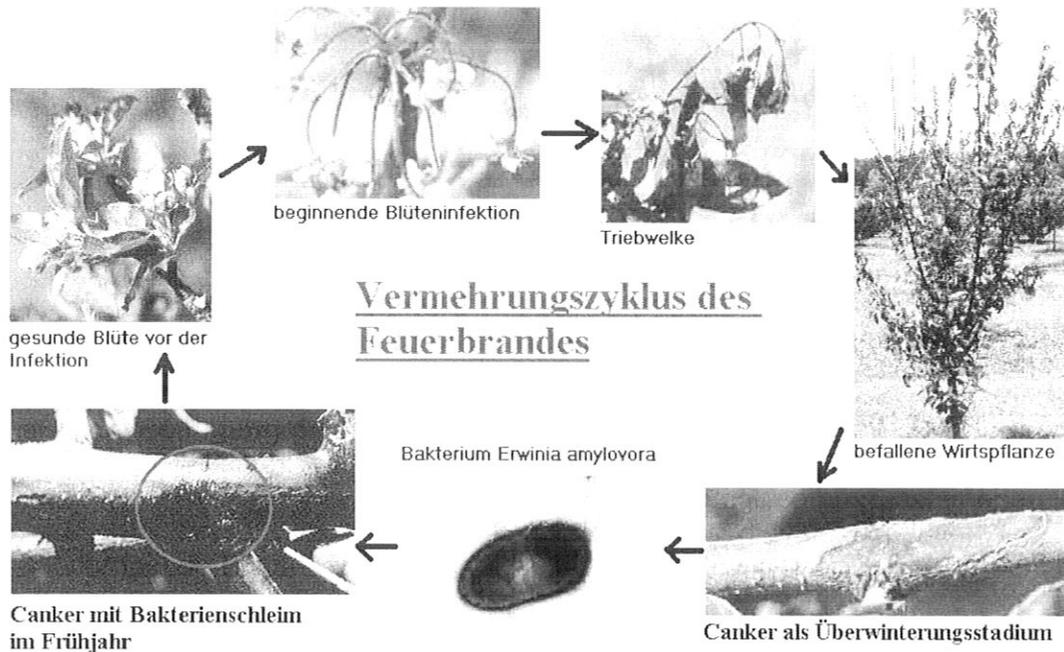
Seitens der Stadtgemeinde Schärding wird regelmäßig die **Reinigung der Straßen und Gehsteige** mit der **Kehrmaschine** vorgenommen.

Durch überhängende Bäume, Sträucher und dgl. ist eine ordentliche Säuberung teilweise

nicht möglich, da Schäden an der Kehrmaschine entstehen würden.

Wir ersuchen Sie daher, Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. so auszuästen oder zu entfernen, dass die Benutzbarkeit der Straße (dazu gehört auch der Gehsteig) nicht beeinträchtigt wird.

FEUERBRANDINFO



FEUERBRAND ist eine gefährliche Pflanzenseuche, die bestimmte Obst-, Zier- und Wildgehölze aus der Familie der Rosengewächse befällt. Besonders anfällig sind Kernobst (Apfel, Birne, Quitte), Weißdorn und Cotoneaster. Nicht befallen werden beeren, Himbeeren, Brombeeren, Rosen, Steinobst und Nadelbäume. Bereits in der Blütezeit kann es zu Infektionen auf geöffneten Blüten und jungen Trieben kommen.

Etwa zwei bis drei Wochen nach der Infektion lassen sich erste Befallsymptome anhand verdorrter Blütenbüschel feststellen. Befallene Triebe ziehen sich hakenförmig zusammen und bei besonders intensiver Bakterienentwicklung tritt bisweilen auch hochinfektiöser Bakterien Schleim aus. Die Triebe verfärben sich und sehen verbrannt aus. Bei den Blättern werden zuerst die Blattadern dunkel und später auch das ganze Blatt, das bei Apfel eher braun bzw. bei Birne eher schwarz wird.

Bei Feuerbrand-Verdacht besteht MELDEPFLICHT gegenüber der Gemeinde bzw. dem örtlichen Feuerbrandbeauf-

tragen. Dies ist für Schärding Hr. Franz Daller – Tel. 0699/131 54 700.

Falls tatsächlich Feuerbrand festgestellt wird, sind die befallenen Teile sofort zu entfernen. Beim Ausschneiden muss ein Rückschnitt von mindestens 50 cm ins gesunde Holz erfolgen, um weitere Infektionen ausschließen zu können. Bei jedem Schnittvorgang sind die Werkzeuge mit Menno Florade (3%ig) zu desinfizieren, um das hochinfektiöse Bakterium nicht auf die Schnittflächen zu bringen. Die Hände müssen dreimal mit „Sensiva“ eingerieben werden. Um eine weitere Verbreitung des Feuerbrandes zu verhindern, sind die Abschnitte möglichst an Ort und Stelle zu verbrennen.

Zu den vorbeugenden Maßnahmen gehört die fachgerechte Pflege der Bäume. Wurzel- ausläufer, Stockaustriebe und Wasserschoßer sind tunlichst zu entfernen, da sie häufig von Feuerbrand befallen werden. Zudem ist bei der Nachpflanzung auf das Setzen von wenig anfälligen Obstsorten zu achten.

ANSCHLUSS EINER FEUERSTÄTTE

Was ist zu beachten?

Denn richtig und fachgemäß durchgeführt, erspart so manchen Ärger.

Energie- und damit Kosteneinsparung liegt voll im Trend. Viele Haus- und Wohnungsbesitzer überlegen die Anschaffung von Einzelfeuerstätten wie Zusatzöfen, Kaminöfen, Specksteinöfen oder Kachelöfen sowie den Austausch von Zentralheizungskesseln samt den dafür notwendigen Umbauarbeiten. Um einen reibungsfreien und problemlosen Ablauf sicherzustellen, sollte man bereits im Vorfeld unbedingt einige Kriterien beachten.

Beim Kauf von Einzelfeuerstätten ist darauf zu achten, dass die Geräte ein ordnungsgemäßes Typenschild aufweisen sowie eine technische Dokumentation. Achten Sie auf das Vorliegen einer CE – Kennzeichnung und dass das Gerät der 15 A- Vereinbarung entspricht. Beim Einbau eines Kachelofens ist eine technische Berechnung vom Hafnermeister vorzulegen.

Weiters ist vor dem Kauf bzw. Austausch – bei bestehenden Rauchfängen bzw. bei Rauchfängen die aktiviert werden sollen – dieser auf Betriebsdichtheit, Fehlanlüsse sowie Baumängel zu begutachten. Diese Prüfkriterien sind ganz wichtig, da ansonsten ein ordentlicher Betrieb dieser Feuerstätte nicht gewährleistet werden kann.

Die o. a. Maßnahmen sind im § 32 des Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 - Überprüfung und Reinigung von Fängen - geregelt.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte mit dem von ihnen beauftragte Rauchfangkehrer - **vor dem Kauf bzw. Austausch** - Kontakt aufgenommen werden.

Wie komme ich zum Rauchfangkehrer meiner Wahl?

Man unterscheidet zwischen einer **Erstbeauftragung** und einem **Wechsel** des Rauchfangkehrers.

Nach § 36 des Oö. Luftreinhalte - und Energietechnikgesetz 2002 ist jede **erstmalige Beauftragung** eines Rauchfangkehrers (bei Neubauten, Besitzerwechsel wie Hauskauf oder Hausübergabe) der zuständigen Gemeinde bekannt zu geben und kann diese ganzjährig erfolgen.

Ebenso der Gemeinde bekannt zu geben ist ein **Rauchfangkehrerwechsel**, wobei diese Möglichkeit (lt. Gewerbeordnung) auf die Zeit zwischen **1. Juni und 30. September** eines Jahres - also außerhalb der Heizperiode - beschränkt ist.

Im Regelfall übernimmt der neu bestellte Rauchfangkehrer die Meldeformalitäten.

Innerhalb eines Kehrgebietes (der jeweilige politische Bezirk) kann jeder Rauchfangkehrer beauftragt werden. In folgenden Gemeinden des Bezirkes gibt es Kehrbetriebe.

4090 Engelhartzell	Sonja Eder	Nibelungenstraße 66	07717 / 8075
4752 Riedau	Manuel Mader	Achleiten 155	07764 / 8358 0
4760 Raab	Helmut Lang	Obere Bründlsiedlung 255	07762 / 2342
4770 Andorf	Anita Traxl	Am Keltenhügel 3	07766 / 2082 u. 41337
4780 Schärding	Karl Ertl	Linzer Straße 13	07766 / 2625
4792 Münzkirchen	Veronika Schiller	Danratherstraße 64	07716 / 7235
4975 Suben	Romana Stiegler	Suben 40	07711 / 2344

ERÖFFNUNG der Trendsportanlage

Freitag, 04. Juli 09



Stadtbad Schärding

15:30 Uhr

Eröffnung des Kunstrasen-
Fußballplatzes und der Street-
ballanlage mit Aufenthaltsbereich

Fußballspiel

SK Schärding – ATSV Schärding

**Gratis Eintritt ins
Stadtbad ab 15 Uhr!**

**Gratis Eis für
die Kinder!**

ORTSBILDMESSE IN SCHÄRDING



Am **30. AUGUST** ist Schärディング Austragungsort für die heurige **Ortsbildmesse** des Landes OÖ. Auf mehr als 150 Ständen präsentieren Städte, Gemeinden und Einrichtungen des Landes und des öffentlichen Interesses Neuigkeiten aus dem Dorf- und Stadtentwicklungsbereich. Auch Firmen werden sich im Zug dieser Ortsbild-

messe präsentieren. Selbstverständlich ist auch die Stadt Schärディング präsent.

Unsere Vereine gestalten den ganzen Tag über das Bühnenprogramm auf der Hauptbühne, SchärĐinger Kinder werden ein Theaterstück aufführen und die Gastronomie wird alle Besucher mit kulinarischen Leckerbissen versorgen. Bereits am Vortag ist SchärĐing Ziel einer Exkursion mit Fachtagung aller Dorf- und Stadtentwicklungsvereine Oberösterreichs.

Nachdem bei dieser Großveranstaltung – im letzten Jahr konnten bei der Ortsbildmesse in Schenkenfelden ca. 15.000 Besucher gezählt werden – zahlreiche Gäste erwartet werden, ersuchen wir Sie, uns bei dieser Veranstaltung auch zu unterstützen. Sei es als Beitrag, in dem Sie Ihre Liegenschaft – speziell in den Einfahrtsstraßen – besonders schön gestalten, Ihr Innenstadthaus beflaggen und natürlich in dem Sie diese Großveranstaltung besuchen und das Bühnenprogramm unserer Vereine genießen.

TALENTE GESUCHT

Auch heuer sucht die Stadtgemeinde SchärĐing wieder **TALENTE**, die beim 2. SchärĐinger Talentetag mit autofreiem Stadtplatz am **Sams- tag, den 20. September** ihre Künste präsentie-

ren. Anmeldungen nimmt bis 24. August Herr Markus Furtner unter ☎ 07712/3154-142 gerne entgegen.

SCHÄRDING ERKLINGT- 125 JAHRE STADTKAPELLE SCHÄRDING



Die Stadtkapelle SchärĐing freut sich, die SchärĐinger Bevölkerung zu einem musikalischen Großereignis einladen zu dürfen. **AM 11. UND 12. JULI** findet das **BEZIRKSMUSIKFEST** des Bezirkes SchärĐing in unserer wunderschönen Barockstadt statt.

SAMSTAG, 11. JULI 2009

- **13 Uhr** - Jugendlachmittag „**Musikshow der Jugend**“ am Stadtplatz – Jugendkapellen aus dem ganzen Bezirk verwandeln den Stadtplatz in eine riesige Showbühne. Anschließend Siegerehrung in der Festhalle (Halle der Brauerei Baumgartner).
- **19 Uhr** – Empfang der 23 Gastkapellen am **Hessen-Rainer-Platz** zum **Festakt**.
- **21 Uhr** – Stimmung in der Festhalle mit den „**Rainermusikanten**“.

SONNTAG, 12. JULI 2009

- **8.30 bis ca. 12 Uhr – Marschwertung** vor der Kulisse des Schäringer Stadtplatzes.
- **Ab 10 Uhr** – Die „Ortsmusikkapelle Munderfing“ lädt zum **Frühschoppen** in die Festhalle ein.
- **Um 13.30 Uhr** marschieren alle teilnehmenden Musikkapellen durch das Linzer Tor auf den **Schäringer Stadtplatz** zum **Festakt**.

Die Stadtkapelle Schärding freut sich auf Ihren Besuch beim Bezirksmusikfest 2009 und darauf, gemeinsam dieses Fest mit der Schäringer Bevölkerung feiern zu können!

STADTKAPELLE SCHÄRDING



Bei der Jahreshauptversammlung am 18. April 2009 bedankte sich die Stadtkapelle Schärding bei einigen ihrer aktiven Musiker. Dies waren Karl Itzinger und Kapellmeister Christian Kasbauer, welchen das Ehrenzeichen in Silber verliehen wurde. Weiters bekam Peter Joos das Ehrenzeichen in Gold und Erwin Itzinger erhielt als Anerkennung die höchste Auszeichnung, das Verdienstkreuz in Gold.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Mit der Bezirksauszeichnung 1. Stufe (Gold) wurde bei der Florianifeier Kommandant Michael Hutterer ausgezeichnet. Bürgermeister Angerer bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei Kommandant Hutterer für sein Engagement rund um die Einsatzorganisation Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

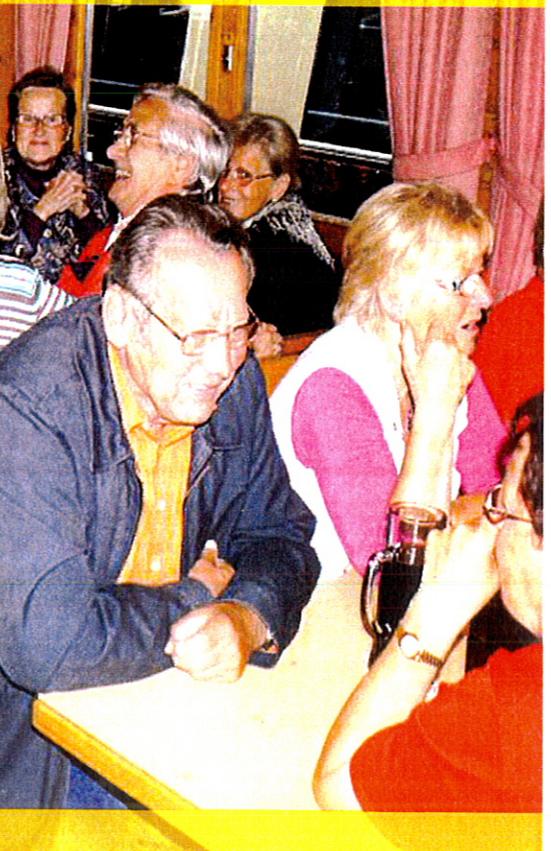
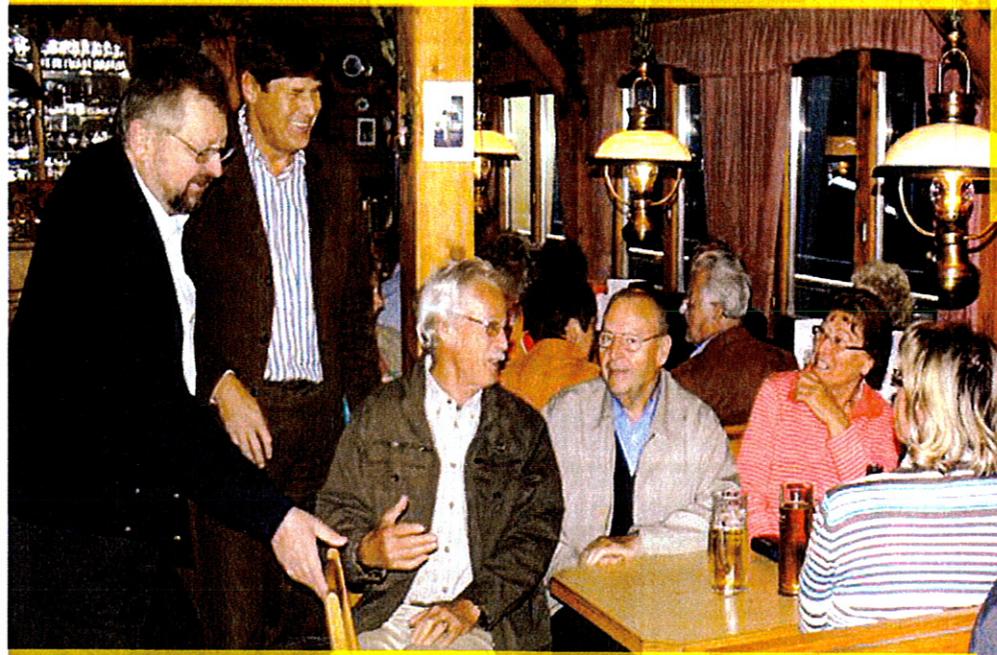
Stadtgemeinde Schärding, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärding

www.schaerding.at, E-Mail: stadt@schaerding.ooe.gv.at

Erscheinungsort: 4780 Schärding



**Ausflüge und Veranstaltungen der
älteren Schärdingerinnen und Schärdinger.**



Die Brauterei an den Immobilien-
der Johann Haas verkauft. 1986
lich verkaufte Johann Haas das
nehmen an die Familie Dörner.

Zurück zu den...
habe ich...
wird...
be...
für...
mit...